

Bereich: EUV Stadtbetrieb
Az:
Datum: 03.06.2004

2004/160
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Umweltausschuss	24.06.2004	

Betreff

Energieberatungsstelle bei der Verbraucherzentrale Castrop-Rauxel
Hier: Fortführung

Finanzielle Auswirkungen ☐ keine haushaltsmäßige Berührung ☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt	Haushaltsstelle(n): Gesamtkosten der Maßnahme: ggf. Höhe des Zuschusses % =
---	--

Beschlussvorschlag

Der Umweltausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt die Fortführung der Energieberatungsstelle Castrop-Rauxel bis 2009. Die notwendigen städtischen Anteile zur Finanzierung der Stelle sind über den Energiefonds jährlich sicher zu stellen.

W e r n e r

Sachverhalt

Mit Beschluss des Umweltausschusses vom 06.09.2001 (Drucksache Nr. 224/1) und Verabschiedung der notwendigen Mittelbereitstellung durch den Energiebeirat vom 13.09.2001 konnte die Einrichtung einer lokalen Energieberatungsstelle für die Stadt Castrop-Rauxel bis zum 31.12.2004 bei der Verbraucherzentrale Castrop-Rauxel gesichert werden.

Mit Schreiben vom 13.05.2004 teilt das Ministerium für Umwelt-, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW (siehe Anlage 1) mit, dass beabsichtigt ist, die Fortsetzung der Energieberatung für private Verbraucher durch die Verbraucherzentrale NRW (VZNRW) zu ermöglichen.

Nach ersten zwischenzeitlichen Sondierungsgesprächen der Verwaltung mit der Verbraucherzentrale Düsseldorf, hinsichtlich der angedachten Fortführung dieser Maßnahme ist festzuhalten, dass über den Zeitraum 2004 hinaus bis 2009, 8 Energieberatungsstellen im Land NRW gefördert werden sollen. Derzeit werden 14 Stellen mit einer Landesförderung von 50% gefördert. Es ist vorgesehen, im Rahmen eines „Windhundverfahrens“ die Fortführung von 8 Beratungsstellen aus Landessicht zu unterstützen. Danach ist geplant, auf Grundlage der bestehenden Verträge die Maßnahmen fortzuführen und einen jährlichen Kostenzuschuss in der Größenordnung von ca. 54.000,- € zur Unterstützung der Energieberatungsstellen von Seiten der Kommunen bereit zu stellen.

Da die Umsetzung dieser Maßnahme sehr dringlich ist, hat sich der Energiebeirat mit der notwendigen Mittelbereitstellung für den Förderzeitraum bis 2009 beschäftigt und ein entsprechendes Votum herbeigeführt, damit die Ausfinanzierung dieser wichtigen Maßnahme für die Stadt Castrop-Rauxel die Bürger und Bürgerinnen und die breite Öffentlichkeit erhalten wird. Die Verwaltung verweist in diesem Zusammenhang auf das Schreiben der Verbraucherzentrale NW an Herrn Bürgermeister Kruse vom 03.05.2004 (siehe Anlage 2).

Ein Bericht zu den Inhalten der Arbeit der Energieberatungsstelle Castrop-Rauxel der letzten Jahre wird in der Sitzung gegeben.

Weiterer Bericht in der Sitzung.

Anlage